

„Brückenbau“ seit 50 Jahren

Reservistenkameradschaft RK-7 feiert Jubiläum – Bindeglied zwischen Bundeswehr und Zivilgesellschaft

VON THEO BICK

BREMERVÖRDE. Glück mit dem Wetter hatte die Reservistenkameradschaft RK-7 Bremervörde am Donnerstag nicht gerade. Dem großen Andrang zur Feier des 50. Jubiläums der Vereinigung tat dies jedoch keinen Abbruch. Quasi bis auf den letzten Platz waren die beiden Festzelte – die Schutz vor dem starken Regen boten – besetzt, als der Vorsitzende Kai-Uwe Engelmann ans Rednerpult trat, um die Gäste zu begrüßen.

Zu den Ehrengästen, die Engelmann persönlich begrüßte, gehörten unter anderem Bürgermeister Detlev Fischer, Landrat Hermann Luttmann, der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann, Ildiko Tech, Kompaniechefin aus der Kaserne Seedorf, sowie das RK-7-Gründungsmitglied Arnold Sikau.

» Wir sind ein lebendiges Bindeglied zwischen der Truppe und den zivilen Vereinigungen der Stadt. «

WOLFGANG MAHNKE, LANGJÄHRIGES MITGLIED DER RK-7 BREMERVÖRDE

beschrieb den manchmal nicht ganz einfachen Weg zu einer „zeitgerechten Neuausrichtung“. Letztlich sei diese jedoch gut gelungen. „Wir sind ein lebendiges Bindeglied zwischen der Truppe und den zivilen Vereinigungen der Stadt Bremervörde“, umriss Wolfgang Mahnke das heutige Selbstverständnis der Reservistenkameradschaft. Ein großes Lob sprach er dem RK-7-Vorsitzenden Kai-Uwe Engelmann aus: „Du bist die Zukunft.“

Auch Detlev Fischer gehörte zu den Ehrengästen. „Ihr seid ein fester, nicht mehr wegzudenken-



Kai-Uwe Engelmann (rechts) präsentiert die geehrten Mitglieder Ralf Goschütz (von links), Ralf Hube, Dieter Richter und Enno Rugen.

Fotos: Bick

der Bestandteil im öffentlichen Gefüge der Stadt“, so Bremervördes Bürgermeister. Doch ende das Engagement der Vereinigung nicht an den Stadtgrenzen Bremervördes. So seien die Mitglieder von RK-7 etwa dank ihrer Einsätze im In- und Ausland im Bereich der Kriegsgräberfürsorge auch Botschafter für die Stadt.

Sogar in Uniform trat daraufhin der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann, Hauptmann d.R., ans Rednerpult und lobte den „außerordentlich aktiven Verband“. „Die RK-7 ist seit 1965 über manch schweres Gelände gegangen, hat Brückenköpfe in die Neuzeit gebaut und bilde heute eine Brücke zur

Gesellschaft“, sagte der Bundespolitiker.

Die Reservistenkompanie sei als Verbindung zwischen Zivilgesellschaft und Bundeswehr sehr wichtig, insbesondere da letztere vor großen Herausforderungen und Umbrüchen stehe.



Oliver Grundmann

Den Reservistenverbänden komme bei der Umstrukturierung der Bundeswehr eine zentrale Rolle zu, betonte der Christdemokrat. „Wir wollen euren großen Erfahrungsschatz nutzen“, sagte Grundmann.

Für das musikalische Begleitprogramm sorgten „Die Original Ostetaler Musikannten“.

AUSZEICHNUNGEN

Die geehrten Mitglieder

» Ihr leistet eine bedeutende und herausragende Arbeit. «

OLIVER GRUNDMANN IN SEINER REDE ZU DEN MITGLIEDERN DER BREMERVÖRDER RESERVISTENKAMERADSCHAFT RK-7.



Die Plätze im Festzelt waren komplett belegt.